

SPÄTES MITTELALTER

Lütetsburg (2002)

FStNr. 2309/8:48, Gde. Lütetsburg, Ldkr. Aurich

Mittelalterliche Siedlungsspuren

Am südwestlichen Ortsrand von Lütetsburg wurden Erschließungsarbeiten begleitet und Profile dokumentiert. Die bestehenden Gebäude liegen hier in leicht erhöhter Lage bei mehr als +2 m NN, weshalb zu klären war, ob anthropogene Auftragschichten den Untergrund bilden. Solche wurden in unterschiedlicher Mächtigkeit in der Tat angetroffen. Sie lagen einem pleistozänen Sand auf, auf dessen Oberkante bei +0,2 und an anderer Stelle bei +1,2 m NN keine alte humose Oberfläche erhalten war. Anscheinend ist hier eine natürliche Geländekuppe vor allem randlich erweitert und aufgehöhht worden. Nach wenigen Wandungsscherben der harten Grauware aus der unteren Auftragsschicht ist die älteste Aktivität an diesem Platz in das Hoch- oder Spätmittelalter zu datieren.

(Text: Rolf Bärenfänger)

veröffentlicht in:

NNU, Bh.9 (2003), 156.